

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>004/0004/2004</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>04.03.2004</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref. 4 Dr. K/Ref. 5</b>
<b>Integriertes Handlungskonzept "Soziale Stadt am Bergsteig"</b>		
<b>Referat für Jugend, Senioren und Soziales</b> <b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Herr Dr. Knerer</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>18.03.2004</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Das vorgelegte Integrierte Handlungskonzept wird gebilligt.

Die Projektsteuerung und die Verwaltung werden beauftragt, die gefundenen Ergebnisse umzusetzen und im Einzelfall die den Wünschen der Bürger am Bergsteig entsprechenden notwendigen Anpassungen des Konzepts vorzunehmen.

Über den weiteren Fortgang der Umsetzung sowie über notwendig werdende Anpassungen ist jeweils im Hauptausschuss zu berichten.

## Sachstandsbericht:

Im Jahre 2000 wurde die Sozialraumanalyse für den Bergsteig durch das Institut Dr. Tekles erarbeitet und vorgestellt. 2001 wurde als zweite Säule die vorbereitende städtebauliche Untersuchung vorgelegt. Aufgabe des Projektsteuerers (Stadtbau Amberg GmbH) war es nunmehr, die beiden Untersuchungen aufeinander abzustimmen und hieraus ein Integriertes Handlungskonzept zu entwickeln. Zur Erfüllung dieser Aufgabe hat sich der Projektsteuerer entschlossen, das Institut ISPLAN (Dr. Tekles) zu beauftragen. Die Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes stellte sich im Detail als äußerst schwierig dar, da eine Vielzahl von Interessen zu berücksichtigen und gegeneinander abzuwägen waren. Auch stellte sich in der Praxis heraus, dass insbesondere in Bezug auf die baulichen Analysen eine Vielzahl von Wünschen unterschiedlichster Gruppierungen zu berücksichtigen waren. Diese Tatsache führte zu Anpassungsprozessen auch in Bezug auf die Ergebnisse der städtebaulichen Voruntersuchung und damit letztendlich auch auf die Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes.

Unabhängig vom Vorliegen des Integrierten Handlungskonzeptes wurden in der Zwischenzeit bereits eine Vielzahl von Maßnahmen sowohl im sozialen als auch im baulichen Bereich in Abstimmung zwischen den Akteuren und der Regierung der Oberpfalz umgesetzt. Auf die Vereinbarkeit der einzelnen Maßnahmen in Bezug auf das sich in Bearbeitung befindliche Integrierte Handlungskonzept wurde geachtet.

Herr Dr. Tekles wird im Folgenden die gefundenen und mit den beteiligten Akteuren sowie insbesondere dem Auftraggeber (Stadtbau Amberg GmbH) abgestimmten Ergebnisse im Detail vorstellen.

.....  
(Dr. Knerer, Rechtsdirektor)

Anlage: Organigramm

Verteiler:

Mitglieder Hauptausschuss

Referat 1/ OB

Referat 5

Referat 4

Stadtbau Amberg GmbH

Amt 4.1

Amt 4.2

zum Akt Beschlussvorlagen